

Kleinraminger Pfarr-nachrichten

Nr. 20 Juli 1982

Liebe Pfarrangehörige von Kleinraming!

Unser Hl. Vater, Papst Johannes Paul II. hat sich in der letzten Zeit bei seinen Seelsorgereisen vor allem um den Weltfrieden bemüht. Wir Christen können in diesem Bemühen des Papstes die hohe Verantwortlichkeit, deren sich die Kirche bewußt ist, erkennen. Aber nicht nur der Hl. Vater, auch wir müssen uns dieser Verantwortung bewußt werden.

Gerade weil jetzt der Weltfriede so bedroht ist, wie kaum jemals zuvor, sollten wir Katholiken in Österreich die Vorbereitung auf den österreichischen Katholikentag, welcher nächstes Jahr in Wien abgehalten wird, besonders ernst nehmen.
Der Katholikentag steht unter dem Motto "Hoffnung geben, Hoffnung leben".

Ich möchte Euch alle herzlich einladen, dieses Thema in unserer Pfarre verwirklichen zu helfen.

Wie können wir Hoffnung geben und Hoffnung leben und damit mehr zum Frieden beitragen?

Eine echte Brüderlichkeit, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Nächstenliebe in unseren Familien, zwischen Nachbarn, in den Ortschaften, in den Vereinen und weiter, in allen Institutionen und Organisationen, in denen Menschen sich begegnen oder zusammenarbeiten bildet eine wichtige Grundlage zur Friedenssicherung.

Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag in unserer Pfarrkirche, der gläubige und eifrige Empfang der heiligen Sakramente, hilft uns, den inneren Frieden zu bewahren, und auch unseren Mitmenschen wohlwollend und friedfertig zu begegnen.

Die geplanten Glaubensrunden zu einer ORF Sendereihe mögen beitragen, den Frieden in der Heimat, in der Pfarre und Kirche und im öffentlichen Leben sichern zu helfen.

Der gegenseitige Friedensgruß in der gemeinsamen sonntäglichen Meßfeier soll nicht bloß ein äußeres Zeichen zwischen den Gläubigen sein, sondern echte Brüderlichkeit bewirken und ausstrahlen.

Das wünscht und erbittet von Herzen

Euer Pfarrer
Franz Achleitner

DER PFARRGEMEINDERAT IST WIEDER NEU !

Am 25. April wurde in unserer Pfarre der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Mehr als 2/3 der Wahlberechtigten beteiligten sich an der Wahl, bei der von 15 Kandidaten 9 auszuwählen waren.
Es sei allen gedankt, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, und so aktives Interesse an unserem Pfarrleben bekundet haben

Der neue PGR (=Pfarrgemeinderat) setzt sich nun wie folgt zusammen:

VORSITZ

Pfarrer Franz Achleitner

GEWÄHLTE MITGLIEDER

Reichweger Josef (1. Stellvertreter)
Gmain er Martina (2. Stellvertreter)
Infanger Pius (Schriftführer)
Bramberger Johann
Bramberger Rudolf
Großeiber Josef
Preinfalk Hermann
Streitner Josef
Trsek Theresia

Neben den gewählten Mitgliedern gehören zum PGR noch folgende

KOOPTIERTE (=AMTLICHE) MITGLIEDER

Losbichler Leopold KMB
Gmainer Franz KJL
Fuchshuber Hildegard KFB
Graf Veronika Religionslehrer

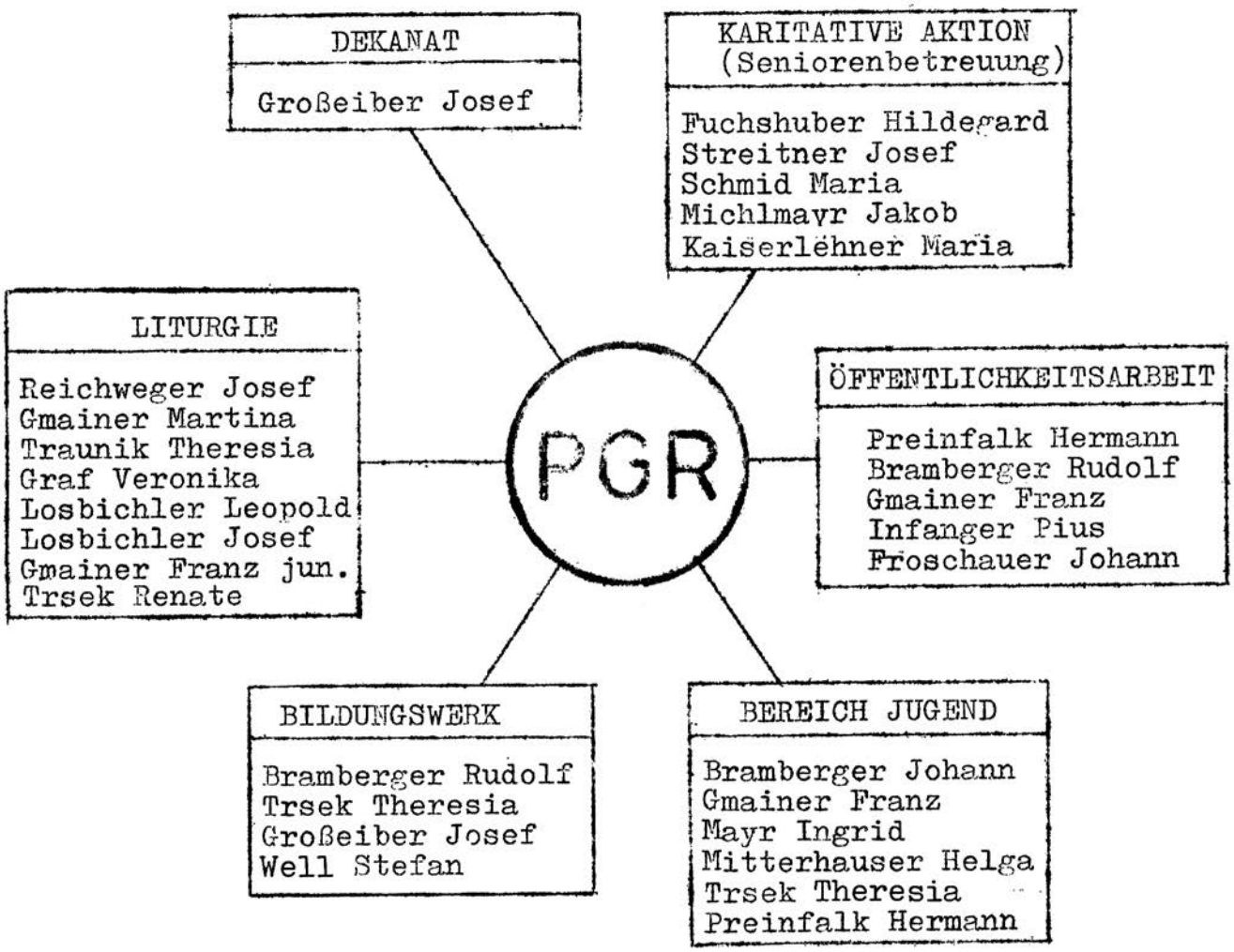
Darüberhinaus haben sich nachstehende Personen bereit erklärt, in den einzelnen Ausschüssen mitzuwirken:

Losbichler Josef	Froschauer Johann
Traunik Theresia	Mayr Ingrid
Well Stefan	Schmid Maria
Mitterhauser Helga	Michlmayr Jakob
Kaiserlehner Maria	Trsek Renate

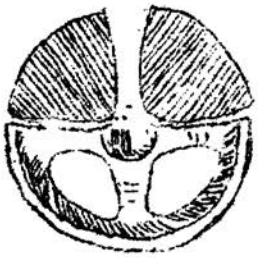
Die Mitglieder desPGR danken für das Vertrauen der Pfarrgemeinde und werden sich um das pfarrliche Leben ehrlich bemühen.

Den bisherigen Pfarrgemeinderäten wollen wir für ihre in den letzten Jahren geleistete Arbeit in der Pfarrgemeinde herzlich danken. Wir wünschen ihnen, daß die Zeit und die Mühen, die sie aufgewendet haben, nicht nur der Pfarre nützlich war, sondern daß sie auch selbst auf dem Weg zu Jesus Christus ein Stück weiter gekommen sind.

Und hier die Vorstellung des Pfarrremeinderates mit seinen Ausschüssen und deren Mitgliedern:



Bei der konstituierenden Sitzung des PGR wurde auch der neue PKR (=Pfarrkirchenrat), welcher für die wirtschaftlichen Belange der Pfarre verantwortlich ist, bestellt. Die Mitglieder des PKR werden nach dessen Konstituierung im nächsten Pfarrblatt vorgestellt.



AKTION „GEWISSEN AM STEUER"

BLEIB MENSCH AM STEUER

Die kath. Männerbewegung Kleinraming startet vor der Ferien- und Hauptreisezeit die Aktion "Gewissen am Steuer".
Ziel dieser Aktion ist, die Mitverantwortung jedes Einzelnen im Straßenverkehr neu zu überdenken, die Sicherheit auf der Straße zu erhöhen, und zu überlegen, was jeder Einzelne konkret dazu beitragen kann.
Wir laden daher alle Männer unserer Pfarre zur nächsten Männerrunde am 14. 7. um 20 h, bei der wir uns mit aktuellen Verkehrsfragen beschäftigen, ins Pfarrheim ein.

KFB - Mütterrunde - KFB

Für einige Frauen aus unserer Pfarre und Umgebung ist der zweite Mittwoch im Monat schon ein fixer Tag, an dem sie die Familie am Abend alleine lassen, denn da steht die Mütterrunde am Terminkalender. Wir bedanken uns ganz besonders bei den Frauen, die immer wieder zu unseren Runden kommen. Für die eine ist die Mütterrunde eine Abwechslung, im Hausfrauenalltag; für Neuzugezogene ein Kennenlernen anderer Frauen; für manche vielleicht ein Schwungholen für die Arbeit im Alltag und mit den Kindern, für uns alle aber eine Gemeinschaft, in der der Gedankenaustausch nicht zu kurz kommt.

Das Arbeitsjahr 1981/82 ist vorrüber - was war das ganze Jahr über los? Hier eine kurze Rückschau:

Als Auftakt zum Arbeitsjahr machten wir eine Familienwanderung. Viele wanderlustige Pfarrbewohner waren zur "Buabergerwiesn" unterwegs und es ging wieder sehr lustig zu.

Oktober - Frau Gerstmayr aus Weichstetten sprach über Heilkräuter

November- Frau Knopp führte uns in die Töpferkunst ein. Es werden ganz nette Geschenke getöpfert.

Dezember- Adventrunde - anschließend gemütliches Beisammensein bei Tee und Gebäck.

Jänner - Frau Traunik Theresia - Das Spiel mit den Kindern.

Februar - Faschingsrunde, Thema: Anno dazumal

März - Einkehrtag mit Pater Gappmaier zum Thema "Hoffnung"

April - Pizzakochkurs mit Frau Knopp Sylvia in der Volksschule. Wir sagen Herrn Direktor Mauhart noch einmal ganz herzlich danke, daß wir die Schulküche in der Volksschule benutzen durften.

Mai - Muttertagsrunde. Frau König aus Steyr gestaltete mit uns diese Runde. Thema: Eine opfertüchtige Mutter - bin ich das?

Juni - Abschlußabend: Wanderung zum Bauernhaus "Goast". Da das Wetter nicht recht mitspielte, es regnete in Strömen, fuhren wir daher mit unseren vierräderigen Untersätzen, und es wurde ein lustiger und gemütlicher Abend.

Auch heuer werden wir mit einer Familienwanderung zur "Buabergerwiesn" das neue Arbeitsjahr beginnen.

Wir laden jetzt schon alle Gehfreudigen zu dieser Pfarrwanderung ein. Voraussichtlicher Termin ist der 19. Sept. 1982.

Wir wünschen allen Frauen, Müttern und Kindern recht erholsame Ferien.

Ab Oktober gibt es dann wieder jeden zweiten Mittwoch im Monat eine Mütterrunde, zu der wir wieder herzlich einladen.

Wir freuen uns über jede "Neue", die zu uns in die Mütterrunde kommt.

Das "Mütterrundenteam"

URLAUB FERIEN URLAUB FERIEN URLAUB

ist die Zeit, die uns persönlich zur Verfügung steht. Wir haben die Möglichkeit, zu machen, wofür uns während unserer Arbeit keine Zeit bleibt.

Ferien oder Urlaub sind eine Chance , ein wertvolles Stück auf dem Weg zu sich selbst und zu den Mitmenschen weiterzukommen. Wichtig dabei ist, uns wirklich Gedanken zu machen, was wir eigentlich wollen und brauchen, und daß wir den Urlaub auf unsere tatsächlichen Bedürfnisse abstimmen.

Einige Tips für Dich:

In unserer Freizeit können wir wieder lernen, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, zu staunen über Dinge, die wir im Alltag allzuleicht übersehen.
Gerade der Urlaub bietet die Möglichkeit, ohne die alltägliche Hezte einmal richtig zu sich selbst zu finden, bei einem Wasserfall zu sitzen, oder vom Berggipfel aus einen Sonnenuntergang zu betrachten. Bei Wanderungen kannst Du viel Schönes und Wunderbares erleben, ob es sich um eine Blume handelt, oder um einen Menschen, dessen Einmaligkeit Du im ruhigen Gespräch und in der Begegnung erleben darfst.

Der Urlaub wäre auch die richtige Gelegenheit, sich mehr Zeit für die Familie, für den Partner zu nehmen. In Ruhe können verdrängte Probleme besprochen und Empfindungen zum Ausdruck gebracht werden. So wird der Urlaub auch zur Bereicherung in den zwischenmenschlichen Beziehungen.

In nicht allen Berufen ist Kreativität und Phantasie gefragt. Hier Bietet uns der Urlaub die Chance, neue Fähigkeiten zu entdecken, erfinderisch und schöpferisch zu sein, sei es beim Malen, Basteln...

Wir sollten jedoch nicht in den Fehler verfallen, uns für den Urlaub zuviel vorzunehmen. Was wir machen, sollten wir mit Muße tun.

Auch darauf sollten wir nicht vergessen:

Urlaub- Zeit der Besinnung auf Gott, auf wesentliche Fragen unseres Lebens.

Dabei kann uns helfen

+ ein gutes Buch lesen
+ mitfeiern von Bergmessen
+ innehalten bei Wanderungen
+ regelmäßiges Lesen in der Bibel
+ Gespräche über religiöse Fragen in der Familie und im Freundeskreis.

Ein gut verbrachter Urlaub kann dazu beitragen, daß wir unser Alltagsleben wieder sinnerfüllter gestalten.
Nun wünsche ich Dir noch einen erholsamen Urlaub, bzw. Ferien, und daß Deine Vorstellungen Wirklichkeit werden!

Für die kath. Jugend/Frand/

Katholischer Familienverband - KFV

Diese in der katholischen Aktion integrierte Organisation ist in unserer Pfarre eher wenig bekannt. Sie sei daher, mit ihren Aufgaben und Zielen, hier kurz vorgestellt.

Der KFV ist mit 350 000 Mitgliedern die größte, überparteiliche Familienorganisation Österreichs.

Aufgaben:

- Ständiges Bemühen um ein familienfreundliches Klima in der Öffentlichkeit.
- Eintreten für ein christliches Menschenbild und der damit verbundenen Wertorientierung.
- Mitarbeit an Entwürfen von Gesetzen und Verordnungen (z.B Ehe-u.Familienrechtsreform, Familienlastenausgleich, Schulreform u.a.)
- Entsendung von Vertretern in verschiedene Gremien (z.B. Familienpolitischer Beirat der Landesregierung, Elternbeiräte, Schulreformkommission, Höhrer und Seherver-tretung beim ORF usw)

Familienservice des KFV

- Aktuelle Information durch die Monatszeitschrift "Ehe und Familie'
- Ehe- und Erziehungsberatung
- Hilfe bei Gründung von Elternvereinen sowie Schulung von deren Funktionären.
- Familiengerechte Erholungs- und Bildungswochen in ganz Österreich mit kinderbetreuung.

Der KFV hat eine Zusammenstellung von besonders familien- und kinderfreundlichen sowie preisgünstigen Urlaubsadressen in Österreich herausgegeben, die den Familien bei der Urlaubsplanung Hilfestellung bietet.

Nähere Information für Interessenten erteilt der Verantwortliche des Pfarrblattes,

Chorleiter Holzner legt Funktion zurück

Mit Ende dieses Arbeitsjahres 1981/82 legt der Leiter unseres Kirchenchores,

Musikschuldirektor Karl Holzner

aus beruflichen Gründen seine Funktion zurück.
Die Pfarre und im besonderen die Chormitglieder danken ihm herzlich für seinen idealistischen Einsatz im Dienste der Kirchenmusik zur Verschonerung unserer Feste und Gottesdienste.

Neben der Aufführung von Messen an Hochfesten, Feiertagen, bei Hochzeiten u.a. gab es durch seine Initiative besondere Höhepunkte im Laufe seines zwölfjährigen Wirkens.
So wurde im Jahre 1974 ein Chorkonzert zusammen mit dem MGV-Steyr veranstaltet. 1977 wurde unser Kleinraminger Adventsingen begonnen, das seither alle zwei Jahre stattfand und somit bereits zu einer festen Einrichtung geworden ist.

Mit seiner großen Musikalität konnte er Sänger und Musiker immer wieder begeistern und damit oft unmöglich scheinendes durchführ-bar machen. Darüber hinaus wurden viele Feste durch Einlagen von

Bläsergruppen bereichert, die er dank seines großen Bekanntenkreises gewinnen konnte.

Der zumindest vorübergehende Verlust von Karl Holzner als Chorleiter hat auch eine Sonnenseite. Der Vollblutmusiker und Meister der Klarinette hat uns versprochen, für Aufführungen des Chores auch künftig seine Klarinettenkünste zur Verfügung zu stellen, wofür wir ihm schon jetzt danken.

Für seine vielfältigen Aufgaben im Dienste der Musik wünschen wir unserem Karl viel Freude und Gottes Segen.

Josef Reichweger - unser neuer Chorleiter

Die Leitung des Kirchenchores übernimmt mit Beginn des neuen Arbeitsjahres Dipl.Ing. Josef Reichweger. Der musisch sehr begabte Techniker spielt erste Violine beim Kammerorchester Haidershofen und singt, bzw. spielt seit 1975 beim Kirchenchor. Wir wünschen unserem Josef für seine neue Aufgabe viele begeisterte Sänger, vollzähligen Probenbesuch, alles Gute und viel Freude.

Der Kirchenchor sucht Verstärkung

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, schon zur nächsten Chorprobe zu kommen.
Chorprobe jeden Montag 20 h, Pfarrheim.

Der Kirchenchor

KMB Katholische Männerbewegung

Es ist notwendig, daß die Männer in der Kirche mitdenken, mitreden und mitarbeiten. Es ist daher auch notwendig, daß Männer befähigt werden, in allen Bereichen des Lebens nach christlichen Grundsätzen zu handeln. Dieser Aufgabe hat sich die Kath. Männerbewegung verschrieben.

Wir wollen aktiv und in Zusammenarbeit mit dem PGR das pfarrliche und kirchliche Leben mitgestalten.

Wir wollen Information über aktuelle, wichtige Geschehen in Kirche, Gesellschaft und Politik bieten.

Wir wollen durch Vorträge, Diskussionen, Gespräche und konkrete Aktionen unseren Zielen näherkommen.

Wir wollen durch organisiertes, gemeinsames Arbeiten wirksamer sein als wir als Einzelne sein können.

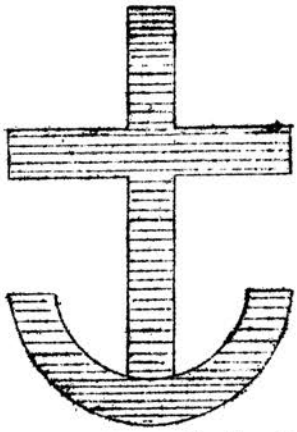
Wir brauchen auch Sie für unsere gemeinsame Arbeit. Ihre Gedanken, Ihr Können, Ihr Einsatz, damit die Kirche in unserer Pfarre und darüber hinaus vorwärts kommt und damit die Welt, das Leben, christlicher wird.

Wir können Ihnen keine finanziellen Leistungen bieten, sondern Hilfen zu einem menschlich wertvolleren Dasein. Das aber nur unter Ihrer eigenen Mitarbeit.

Wir von der KMB laden Sie herzlich ein, kommen Sie zu uns, arbeiten Sie mit uns, unser Leben täglich aufs Neue christlicher und damit lebenswerter zu machen.

Für die KMB Kleinraming

Losbichler Leopold



Katholikentag 1983

"Hoffnung geben-
hoffnung leben"

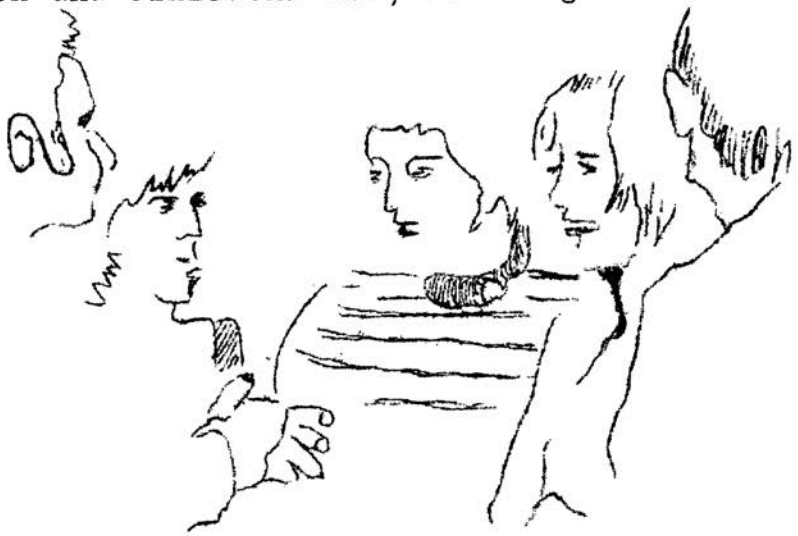
Am Sonntag, dem 6.Juni wurde die Vorbereitung zum Katholikentag vom 9. bis 11. Sept. 1983 durch eine Ansprache des Papstes Johannes Paul II eingeleitet.

Der Katholikentag 1983, zu dem der Papst sein Kommen zugesagt hat, steht unter dem Motto "Hoffnung geben - Hoffnung leben".

Ziel und Sinn dieser Veranstaltung besteht vor allem darin, sich in der gemeinsamen Feier im Glauben zu stärken, andere zu ermutigen sich den Aufgaben der Zeit und des Christs eins zu stellen.

Ein Katholikentag ist auch ein Grund zu neuer Freude und Ermutigung an der erlösenden Botschaft Jesu Christi.
Da Angst, Resignation und Hoffnungslosigkeit immer mehr um sich greifen, wurde die christliche Hoffnung als Thema gewählt, denn jeder Mensch braucht Hoffnung und diese Hoffnung kann der Glaube geben.
Die Zeichen des Katholikentages sind Kreuz und Anker. Der Anker, der das Schiff in den Stürmen festhält, ist Symbol der Hoffnung. Die Hoffnung gibt Sinn und Halt auch in schwierigen Tagen. Das Kreuz im Mittelpunkt zeigt an, daß Jesus Christus unsere Hoffnung ist.

Zur geistigen Vorbereitung wird vom Hörfunk in der Zeit vom 13.Okt.82 bis 22.Dez.82 die Reihe
"Sakramente - Zeichen der Hoffnung"
ausgestrahlt.
Dazu werden wieder Gesprächsrunden veranstaltet zu denen wir jetzt schon alle herzlich einladen.
Wenn jeder von uns Kleinramingern aktiv an der Vorbereitung zum Katholikentag - in der Familie, durch die Hörfunksendereihe und in den Gesprächsrunden mitarbeitet, wird die Kirche eine Gemeinschaft werden, die nach dem wunsch der österreichischen Bischöfe offen und einladend ist, Hoffnung lebt und Hoffnung gibt.



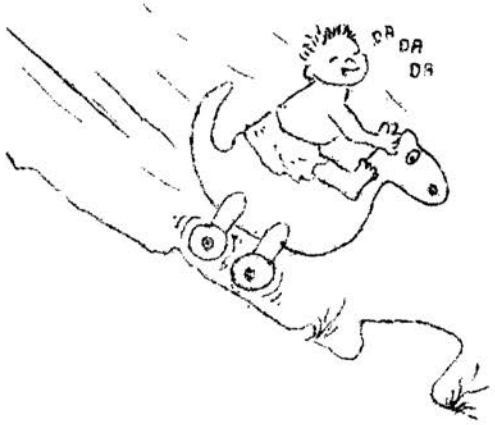
Eltern - Kind
Tagebuch



Heuer im Herbst - 15.Okt. bis 5. Nov. - wird unter dem Titel "Eltern - Kind Tagebuch" eine Fernsehserie über die ersten drei Lebensjahre gesendet.

In diesen ersten 3 Jahren geben wir unseren Kindern die Grundlage, worauf wir Eltern und unsere Sprößlinge selbst, weiter aufbauen. Sie lernen Geborgenheit, Vertrauen, Eifersucht, Streit, Gemeinschaft, Alleinsein kennen.
Erobern die Umwelt mit Taten und auch Worten, sie entdecken die Verbindung von Ursache und Wirkung. Ihre Auffassungsgabe, ihr Lerneifer aber auch die schon in dieser Kindheit so ausgeprägte Persönlichkeit erstaunt uns oft.

Ein Komitee aus Fachleuten hat sich eingehend mit diesem Thema beschäftigt und zu vier Sendungen ausgezeichnete Unterlagen für Gesprächsrunden herausgegeben.
Wir hoffen, daß viele Eltern zu den Gesprächsrunden kommen.
Das genaue Datum geben wir noch bekannt.





Landesausstellung in Enns

Das Katholische Bildungswerk veranstaltet eine Fahrt zur Landesausstellung in Enns. Diese Ausstellung ist dem Hl. Severin gewidmet. Er wirkte im 5.Jhdt.n.Chr. in der römischen Provinz Noricum, die dem Raum des heutigen Ostösterreich, südlich der Donau entspricht, als großer Vermittler zwischen den Römern und den Germanen. Manche blutige Auseinandersetzung hat der Hl. Severin verhindert. Er sorgte auch unermüdlich für die materielle Existenz seiner Landsleute durch den Aufbau eines sehr gut organisierten Fürsorgewerkes. Für die geistige-religiöse Betreuung gründete er klösterliche Stützpunkte.
Der Hl. Severin starb am 8.Jänner 482, also vor 1500 Jahren an der Donau. In der Ausstellung wird uns die Geschichte unseres Landes im 5. Jhdt. nähergebracht. Anschließend besuchen wir auch die Basilika Enns-Lorch.

Die Fahrt findet am 5.Sept.82 statt. Abfahrt ist um 12^{00} vom Kirchenplatz.
Fahrpreis + Eintrittsgebühr: S 75,-
Anmeldung bei den Pfarrgemeinderäten.

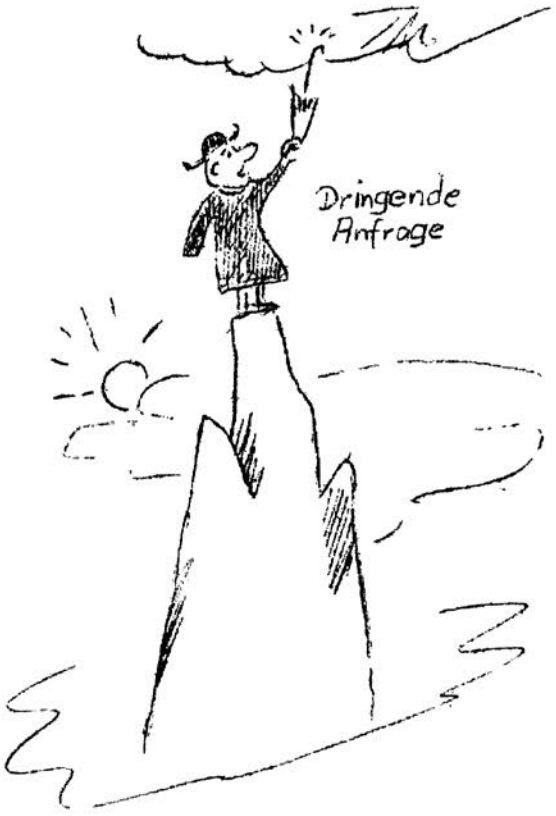
Zwei Kurgäste im Moorbad unterhalte sich.
"Ist ihre Frau durch die Moorbäder eigentlich schöner geworden?" fragt der eine.
"Am Anfang schon" erwidert der andere.
"Aber nach kurzer Zeit bröckelt ja alles wieder ab."



Der Uhrendieb

Richter: „Angeklagter, nun berichten Sie mal, wie es zu dem Uhrendiebstahl kam" – „Also, wie ich so ging, sah ich eine Uhr, und die ging auch. Da habe ich mir gedacht, da können wir auch zusammen gehen."

Sagt ein Osterhase zum anderen Osterhasen: „Du, glaubst Du an Hühner?"



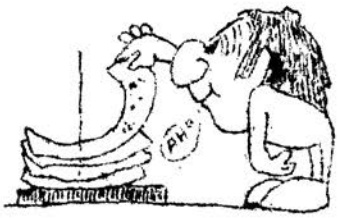
Sie waren einige Monate verheiratet. Da nahm sie ihn abends zärtlich in die Arme und flüsterte selig: "Jetzt gehörst du mir ganz, Geliebter!" Er blickte ihr erstaunt in die Augen. "Erst jetzt?" "Ja", nickte sie, "heute habe ich die letzte Rate an die Heiratsvermittlerin abgestottert."

Und bitte vergeßt nicht: Unser Kirchenchor sucht solche Leute. →



(Bericht auf Seite 7)

T e r m i n e



Christopherus-Sonntag 25. Juli

Am **Christopherus-Sonntag** wird der Gottesdienst von der **kath.** Männerbewegung **mitgestaltet**

Maria Himmelfahrt 15. August

Zur 9 Uhr Messe singt der Kirchenchor die Messe in C von Robert **Fuhrer.**

Fußwallfahrt der Pfarre im Herbst

Die Renovierungsarbeiten an der Kirche in **Maria** Neustift sind noch nicht abgeschlossen. Das Ziel der Herbstwallfahrt ist daher wie bereits im Mai wieder **das** Fatimaheiligtum in Vestenthal.

Termin: **Samstag 4.** Sept. 1982
Abmarsch von der **kirche** Kleinraming um 7 Uhr

Wegroute: wie bei Frühlingswallfahrt

Haussegnung

Das neuerbaute Styriahaus in Kleinraming ist fertiggestellt. Es wird im Herbst an seine Bewohner **übergeben** und gesegnet. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Neben der edlen Kunst,
Dinge zu verrichten,
gibt es die edle Kunst,
Dinge unverrichtet zu lassen.

Chinesische Weisheit

Herausgeber: **Pfarrgemeinderat** Kleinraming, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit.
Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Preinfalk, Penz 240 4441 **Behamberg**
Grafik: Gmainer Franz